

PATENSCHAFT FÜR BÄUME



Was bedeutet Patenschaft für Bäume ?

Einfach ausgedrückt nichts anderes als Gotte oder Götti für einen x-beliebigen Baum sein. Sei es, weil man einen besonderen Bezug zum ausgewählten Baum hat, diesen besonders erhaltenswert findet, einen jungen Baum von Anbeginn begleiten und schützen oder als letzte Ruhestätte nutzen möchte.

Orkan Vivian vom 26. Februar 1990 führte zu einer extrem angespannten Lage auf dem Holzmarkt und die meisten Waldbesitzer in die roten Zahlen. Personalabbau, Rationalisierung und verminderte Waldpflege waren die ersten Gegenmassnahmen. Um schwarze Zahlen zu schreiben neigten die Waldbesitzer immer mehr dazu, die Holzanzeichnung mit der Messkluppe vorzunehmen. Mit anderen Worten, die wertvollen Stämme wurden genutzt. Da besonders diese alten, grossen Bäume ökologisch sehr wertvoll sind hat die Ortsbürgergemeinde Aarburg 1994 die Patenschaft für Bäume ins Leben gerufen.

In den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Aarburg stehen einige hundert Eichen, Föhren und Eiben, welche über 250-jährig sind. Gefällt und als Furnier-, Klotz- oder Schreinerware verkauft würde ein enormer Betrag in die Forstkasse fliessen. Ökologisch gesehen wäre es eine Verarmung des Lebensraumes Wald. Birgt doch beispielsweise eine grosse, alte Eiche Platz für über 300 verschiedene Insektenarten. Nicht zu vergessen ist der grosse Totholzanteil alter Bäume im Kronenbereich, welcher diversen Vogelarten und Fledermäusen Unterschlupf und Nistgelegenheit bietet.

Mit unserer Aktion wollen wir diese Lebensräume erhalten. Aus finanzieller Sicht ist es uns jedoch nicht möglich, diese wertvollen Nutzhölzer ohne Abgeltung stehend dem Zerfall zu überlassen. Deshalb möchten wir interessierten Personen oder Firmen eine Patenschaft für Bäume anbieten.

Eine Patenschaft dauert mindestens 10 Jahre. Sie kann um weitere 10 Jahre verlängert werden und ist übertragbar. Nach zwei Vertragsperioden wird der Baum als abgeschrieben betrachtet und stehen gelassen. Stirbt ein Baum während der Patenschaft ab bleibt er stehen und der Vertrag läuft weiter. Wird ein Patenbaum durch ein Naturereignis entwurzelt oder geknickt kann der Forstbetrieb den Stammteil nutzen. Der Kronenbereich bleibt im Wald liegen, wo er neuen Lebensraum für andere Lebewesen schafft. Als Ersatz würde eine schattenertragende junge Eibe gepflanzt.

Der Preis einer Patenschaft beträgt CHF 150 pro Jahr oder CHF 1'350 bei Einmalzahlung. Bei Bezahlung des vollen Betrages für 10 Jahre wird ein Jahresbeitrag erlassen. Bei Vertragsverlängerung um weitere 10 Jahre reduziert sich

der Betrag auf CHF 125 pro Jahr oder CHF 1'125 als Einmalzahlung. Eine Patenschaft für 2 Vertragsperioden über gesamthaft 20 Jahre kostet als Einmalzahlung CHF 2'400.

Falls Sie eine Patenschaft eingehen wollen können Sie sich einen x-beliebigen Baum in den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Aarburg aussuchen. Der Baum bekommt eine Nummer und wird in einer Kartei registriert. Sie erhalten eine Kopie und einen Kartenausschnitt mit dem Standort Ihres Patenbaumes. Wenn Sie die Auswahl nicht selbst treffen wollen, steht Ihnen der Förster gerne beratend zur Verfügung.

Weiter Auskünfte über das Projekt Patenschaft für Bäume erhalten Sie beim

Forstbetrieb der OBG Aarburg
Förster Jörg Villiger
Sandbrunnenstrasse 1
4663 Aarburg

Mobil: 079 / 415 16 30

Büro: 062 / 791 61 08

E-Mail: forstbetrieb.aarburg@fganet.ch

Webseite: www.obg-aarburg.ch